

/ UNTERNEHMEN /

Armbruster Engineering GmbH & Co. KG plant und erstellt weltweit Lösungen für Kommissionierung, Montage sowie Prüfung und ebnet Kunden den Weg zur Industrie 4.0. Das entwickelte Assistenzsystem »ELAM« bietet sowohl Qualitätssicherung als auch Prozessoptimierung und sichert mit digitalen Arbeitsanweisungen eine schrittweise kontrollierte Produktion. Alle erforderlichen Informationen werden dem Mitarbeiter für die Durchführung manueller Prozesse zur Verfügung gestellt. Prozessinformationen sind immer aktuell und fabrikweit verfügbar. Diese Verfügbarkeit wird durch unterschiedliche Anzeigegeräte wie mobile Handdatenterminals und Pick-by-light unterstützt.



»Das BMBF ermöglicht KMU mit der Fördermaßnahme »Industrie 4.0-Testumgebungen – Mobilisierung von KMU für Industrie 4.0« ihre Kapazitäten im Bereich Forschung und Entwicklung zu erweitern. Durch die Zusammenarbeit mit Testumgebungen profitieren Unternehmen von der Innovationskraft externer Wissenschaftler.«



Armbruster Engineering GmbH & Co. KG
Neidenburger Straße 28
28207 Bremen
www.armbruster.de

Ansprechpartner
Dr. Aleksandra Postawa
+49 (0) 42 120248-0
info@armbruster.de



Mitarbeiterzahl & Jahresumsatz
- / -



DAS PROJEKT ACTOS

Intuitive Bedienung von Assistenzsystemen und automatisierte Auswertung von Arbeitsschritten durch den Einsatz von Tiefensensoren



Industrie 4.0-Projektidee



Zusammenarbeit mit der Testumgebung



Projekt
Intuitive Bedienung von Assistenzsystemen und automatisierte Auswertung von Arbeitsschritten durch den Einsatz von Tiefensensoren
// Akronym: ACTOS

Ziel des Projekts ACTOS ist es, den Menschen im Kontext von Industrie 4.0 noch besser zu integrieren und seine Rolle im Produktionsprozess weiter zu stärken. Das neu entwickelte Modul für das Assistenzsystem ELAM soll Bewegungen und Gesten des Produktionsmitarbeiters verstehen und sein Handeln automatisch interpretieren. In der Folge können sich Maschinen und Anlagen in der Produktion auf den Arbeitstakt des Menschen einstellen und ihn besser unterstützen. Zur intuitiven Bedienung des Arbeitsplatzes werden Bewegungen der Hände erfasst und automatisch auf den manuellen Arbeitsinhalt geschlossen.

Die Zusammenarbeit mit dem Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH bietet Armbruster Engineering die Entwicklungsunterstützung sowie die Möglichkeit des Kompetenzaufbaus im Bereich der Bildverarbeitung und Tiefenbildsensorik. Das BIBA zeichnet sich durch die Kombination aus vorhandenem Know-how, Prozesskenntnis, Hardwareinfrastruktur und realitätsnaher Evaluationsmöglichkeiten aus. Es ermöglicht die Entwicklung und das Testen von Softwaremodulen, ohne die tatsächliche Produktion von Kunden zu stören.



Laufzeit
01. 04. 2017–31. 03. 2018



Testumgebung
BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH
// Universität Bremen
**HB – Bremen*